TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 3 / 2020 – 31. Januar 2020

- Neue Beschlüsse zur Kontrolle von Gesundheit und Wohlergehen in Taiwan
- Das Außenministerium protestiert gegen inkorrekte Bezeichnung Taiwans
- Europaparlament verabschiedet Taiwan-freundliche Resolutionen
- NDC bewertet Taiwans Wirtschaftsaussichten 2020 weiterhin optimistisch
- Generaldirektor Lo im Interview mit WDR Radioreporter Thilo Guschas
- Kulturtipp / Medientipp
- Vermischtes

NEUE BESCHLÜSSE ZUR KONTROLLE VON GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN IN TAIWAN

Angesichts der rasanten Verbreitung des neuartigen Coronavirus auf dem chinesischen Festland rief das Epidemiekontrollzentrum am 25. Januar 2020 Mitglieder verschiedener Ministerien zur Tagung zusammen, um eine Beschränkung der Einreise von Festlandchinesen nach Taiwan zu überprüfen und fasste dabei folgende Beschlüsse:

1. Einwohnern der Hubei-Provinz ist die Einreise nach Taiwan untersagt.

2. Außerhalb von Hubei ist der Besuch von Sehenswürdigkeiten und der gesellschaftliche, geschäftliche und fachmedizinische Austausch eingefroren worden. Diejenigen Chinesen, die bereits ihre Reise nach Taiwan geplant haben, sollten diese verschieben.

3. Im Falle des Austauschs zur Prävention von Epidemien, eines medizinischen oder sozialen Austauschs und einem damit einhergehenden zwischenmenschlichen Kontakt, und zur Investitionsverwaltung (einschließlich Begleitpersonen) müssen diejenigen, die nach Taiwan einreisen, 14 Tage lang bei einer unabhängigen Gesundheitsverwaltung vorstellig werden.

4. Ein Besuch von Festlandchinesen in Taiwan wurde bis zum 9. Februar 2020 untersagt.

5. Anträge im Zusammenhang mit geschäftlichem Austausch, ausgenommen Compliance-Aktivitäten, oder Personalaustausch von Unternehmen (einschließlich Begleitpersonen), für die bereits eine Genehmigung erteilt wurde, wird eine Verschiebung angeraten. Wer nach Taiwan einreisen darf, muss 14 Tage lang mit einer unabhängigen Gesundheitsverwaltung zusammenarbeiten.

6. Nach Taiwan zurückkehrende Festlandchinesen (einschließlich Hubei-Provinz) wird zu besonderer Vorsicht geraten. Gleichzeitig müssen sie 14 Tage lang bei einer unabhängigen Gesundheitsverwaltung vorstellig werden.

7. Weitere Hinweise: Alle Festlandchinesen sind zur Einhaltung von drei Punkten angehalten – Vorsicht im zwischenmenschlichen Austausch, beim Kultur- und Geschäftsaustausch, im Bildungsaustausch und auf Reisen einschließlich zu den Jinmapeng-Inseln. Denjenigen, die bereits eine Einreiseerlaubnis für Taiwan erhalten haben, wird eine Verschiebung der Reise angeraten.

http://a1.pise.pw/MTPE6

DAS AUSSENMINISTERIUM PROTESTIERT GEGEN INKORREKTE BEZEICHNUNG TAIWANS

Im kürzlich veröffentlichten Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum neuartigen Coronavirus 2019-nCoV wurde Taiwan unter der Bezeichnung „Taiwan, China“ aufgeführt.

Das taiwanische Außenministerium brachte unverzüglich seinen Protest gegenüber WHO-Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus zum Ausdruck und forderte die WHO dazu auf, diese Bezeichnung zu korrigieren. Das Außenministerium ist der Ansicht, dass die WHO als internationale Organisation bestehend aus Gesundheitsexperten politischem Druck Stand halten und ihre Neutralität bewahren sollte, um – wie in ihrer Charta festgelegt – „das höchste Gesundheitsniveau aller Menschen zu erreichen“.

Allerdings ist die WHO wiederholt auf die herablassenden und unvernünftigen Forderungen Chinas eingegangen und hat das „Ein-China-Prinzip“ zur Grundlage der Einbeziehung Taiwans in die internationale Epidemieprävention erhoben, das politischen Erwägungen gleichkommt, die die Gesundheit und Menschenrechte der 23 Millionen Menschen in Taiwan in Frage stellen. Vor diesem Hintergrund äußerte das Außenministerium seinen starken Protest und seine Unzufriedenheit mit diesem Zustand.

Das Außenministerium betonte, dass Taiwan bei der internationalen Bekämpfung von Epidemien nicht allein gelassen werden dürfe. Taiwan ist weltweit führend bei der Bekämpfung neuartiger Viren und verfügt über ein fortschrittliches und umfassendes medizinisches Epidemiepräventionssystem, das konkrete Beiträge leisten kann. Viren kennen keine Grenzen, in der Epidemieprävention sind keine Lücken erlaubt und die Politik darf das Leben der Menschen nicht auf das Spiel setzen.

Daher forderte das Außenministerium die WHO erneut auf, Neutralität zu wahren und Experten aus Taiwan zu allen Beratungen über das neue Coronavirus einzuladen.

—Quelle: Taiwan Centers for Desease Control, 01/26/2020

EUROPAPARLAMENT VERABSCHIEDET TAIWAN-FREUNDLICHE RESOLUTIONEN

Das Außenministerium der Republik China (Taiwan) dankte am 16. Januar 2020 dem Europaparlament für die Verabschiedung von Resolutionen, in denen die Unterstützung für Taiwan bekräftigt wird.

Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die am Tag zuvor in Straßburg angenommen wurden, umfassen Artikel, welche wiederholt die Unterstützung einer bedeutungsvollen Beteiligung Taiwans in den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen internationaler Organisationen bekundeten, außerdem wurde auf eine friedliche Beilegung der Differenzen über die Taiwanstraße und eine Bewahrung des Status Quo gedrängt.

In den Resolutionen kam auch die Sorge zum Ausdruck, dass Einmischung in Wahlen durch ausländische autoritäre Regimes mit dem Einsatz von Desinformation und Cyber-Angriffen die Stabilität in der Region bedrohen könnten.

Mehrere Mitglieder des Europaparlaments ergriffen ferner während der Annahme der Resolutionen in Unterstützung für Taiwan das Wort. Der Abgeordnete Michael Gahler, Vorsitzender der Taiwan-Freundschaftsgruppe des Europaparlaments, erklärte, die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen, die am 11. Januar 2020 in Taiwan stattgefunden hätten, bezeugten die lebendige Demokratie des

Landes, und die Abgeordnete Michaela Sojdrova appellierte an die Europäische Union (EU), die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Seiten zu vertiefen.

Nach Einschätzung des Außenministeriums reflektieren die Resolutionen die Bedeutung, welche die EU Demokratie und Sicherheit in Asien beimisst. Die feste und seit langem bestehende Freundschaft der Organisation wüsste Taiwans Bevölkerung aufrichtig zu schätzen, ergänzte die Behörde.

Taiwans Regierung werde weiter mit den gleichgesinnten Partnern des Landes dabei zusammenarbeiten, die gemeinsamen Werte Freiheit und Demokratie zu schützen sowie Frieden, Stabilität und Wohlstand in der indo-pazifischen Region zu fördern, verlautete das Außenministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 01/17/2020

NDC BEWERTET TAIWANS WIRTSCHAFTS-AUSSICHTEN 2020 WEITERHIN OPTIMISTISCH

Taiwans Wirtschaft wird in diesem Jahr trotz eines globalen Trends zu langsamerer Konjunktur weiter wachsen, verlautete der Nationale Entwicklungsrat (*National Development Council*, NDC) — eine Behörde in Ministeriumsrang — am 16. Januar 2020.

Unter Verweis auf Prognosen in- und ausländischer Forschungsinstitutionen kommentierte der NDC, Taiwans Bruttoinlandsprodukt (BIP) werde sich in diesem Jahr zwischen 2,23 und 2,72 Prozent erhöhen.

Während einer NDC-Konferenz, an der auch der Gouverneur der Zentralbank Yang Chin-long und weitere hochrangige Offizielle teilnahmen, erläuterte NDC-Ministerin Chen Mei-ling, diverse Faktoren trügen zu diesen positiven Aussichten bei.

Dazu zählten verstärkte Investitionen in der Heimat durch taiwanische Firmen, die sich mit intelligenter Fertigung befassen, ferner die Einrichtung neuer Innovationszentren und Stätten zu Forschung und Entwicklung durch globale Konzerne wie Google und Microsoft Corp., und die laufende Erweiterung von Offshore-Windkrafterzeugung und 5G-Telekommunikationsanlagen.

Neue Projekte zur Investitionsförderung und Änderungen von Bestimmungen und Vorschriften, welche Innovation begünstigen sollen, würden wahrscheinlich ebenfalls Schlüsselrollen dabei spielen, die Wirtschaft anzukurbeln und Taiwans ökonomische Grundlagen zu verbessern, ergänzte sie. Yang betrachtet die Wirtschaftsaussichten des Landes gleichermaßen günstig. Er verwies auf Schätzungen der Generaldirektion für Budget, Rechnungswesen und Statistik (*Directorate General of Budget, Accounting and Statistics*, DGBAS) — einer weiteren Kabinettsbehörde — mit den Worten, Inlandsinvestitionen und Staatsausgaben würden in diesem Jahr Erwartungen zufolge 1,37 Prozentpunkte zum Wirtschaftswachstum beisteuern.

Während die erste Phase eines Handelsabkommens, das am 15. Januar 2020 von den USA und China unterzeichnet worden war, hilfreich dabei sein werde, die Spannungen zwischen den beiden Seiten abzuschwächen, so könnte Taiwans Exportschwung immer noch durch Unsicherheiten wie geopolitische Reibungen, Brexit und die US-Präsidentschaftswahl beeinträchtigt werden, gab der NDC zu bedenken.

Die taiwanische Regierung behält die Entwicklungen im In- und Ausland genau im Auge, teilte der NDC mit und fügte hinzu, es würden keine Mühen in dem Bestreben gescheut, nachhaltige Konjunktur zu erzielen, indem Taiwan in eine Drehscheibe für moderne Fertigung, Forschung und Entwicklung umgeformt werde.

—Quelle: Taiwan Today, 01/17/2020

GENERALDIREKTOR LO IM INTERVIEW MIT WDR RADIOREPORTER THILO GUSCHAS

Generaldirektor Mei-shun Lo wurde von WDR-Journalist Thilo Guschas interviewt. Unter dem Thema „Wie begehen andere Länder den Nationalfeiertag" wurde der WDR-Journalist in den Räumlichkeiten der Taipeh Vertretung empfangen. Im Zusammenhang zum Thema Nationalfeiertag in Taiwan wurde ein 30-minütiges Interview im Konferenzraum der Taipeh Vertretung arrangiert.

Vor dem Interview äußerte Guschas, dass sich Deutschland aufgrund seiner Geschichte im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg bei offiziellen Feierlichkeiten mit Symbolen wie der Nationalflagge und der Nationalhymne sehr zurückhalten würde – letzten Endes auch, um wieder Vertrauen zu gewinnen.

Generaldirektor Lo stellte nicht nur die Feierlichkeiten rund um den Präsidentenpalast in Taipeh und den Nationalfeiertagsempfang der Taipeh Vertretung in Hamburg vor, sondern ergriff auch die Gelegenheit, Guschas über den aktuellen Stand der Beziehungen zwischen beiden Seiten der Taiwanstraße und die diplomatischen Beziehungen Taiwans zu informieren. Der Besuch Guschas fand in lockerer Atmosphäre statt.

Das Programm zum Nationalfeiertag vor dem Präsidentenpalast wird in diesem Jahr voraussichtlich im Oktober stattfinden und zwei Stunden dauern.

Thilo Guschas ist freiberuflicher Autor mit den Themenschwerpunkten arabischsprachige Welt, gesellschaftliche Themen und lokale Gepflogenheiten mit Berichterstattung für den WDR und NDR. Er wurde erst 2019 mit dem Deutschen Hörbuchpreis der ARD ausgezeichnet.

Mehr Infos zu Thilo Guschas finden Sie hier:

https://www.guschas.de/

KULTURTIPP / Medientipp

HÖRFUNK: FESTESSEN IN TAIWAN – DAS CHINESISCHE NEUJAHR BEGINNT

Das chinesische Neujahrsfest ist einer der wichtigsten Feiertage des Jahres in vielen Gebieten in Ostasien. Am 24.01.2020 begannen die Feierlichkeiten. Wie diese in Taiwan begangen werden, hat sich Ostasien-Korrespondentin Kathrin Erdmann angeschaut.

https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/weltsichten/202001/24/chinesisches-neujahr.html

VERMISCHTES

Deutsch-taiwanische Kosmetik- und Reinigungs-mittel-konferenz	Das German Trade Office Taipei richtet am 18. Februar 2020 die **deutsch-taiwanische Kosmetik- und Reinigungsmittelkonferenz aus**. Während der Konferenz werden der Generaldirektor der Deutschen Gesellschaft für Kosmetik, Körperpflege, Parfümerie und Waschmittel (IKW), Herr Thomas Keiser, sowie neun weitere Personen anwesend sein Namhafte deutsche Unter-nehmen präsentieren ihre Kosmetikmarken, Kosmetikartikel und Beratungsleistungen, um als taiwanisches Unter-nehmen in den deutschen Markt einzutreten. Veranstaltungsdetails: **Datum:** 18. Februar 2020, 09:30 - 16:20 Uhr (Anmeldung 9:00 - 9:30 Uhr) **Veranstaltungsort:** The Sherwood Hotel Taipei *(111 Min-Sheng-Oststraße, Abschnitt 3, Taipeh, Taiwan)* **Sprache:** Englisch, Chinesisch (Simultandolmetschen wird angeboten) Weitere Informationen finden Sie auf dieser Website.
2020 Smart City Summit & Expo	Diese Messe schafft starke globale Netzwerke für Gruppen und Einzelpersonen, die die Vision der Weiterentwicklung von IoT-Technologien und der Schaffung einer intelligenten Stadt teilen. Jeder ist herzlich willkommen, sich dem Deutschen Pavillon anzuschließen, um mehr Möglichkeiten für ihr

	Unternehmen in Asien zu erkunden. **Wann:** 24. - 27. März 2020 **Wo:** Taipei, Taiwan **Ort:** TaiNEX Halle 2 Bei Interesse an dieser Messe wenden Sie sich bitte an Frau Suzie Cheng: (cheng.suzie@taiwan.ahk.de). **Mehr Infos hier**.
Taiwans Investor Relations-Plattform	2019 war das Jahr, in dem die ESG-Metriken in Taiwan eine bedeutende Bedeutung erlangten. Der Höhepunkt war die Einführung der weltweit ersten von der Regierung geförderten Investor Relations-Plattform. Um einen nachhaltigen Kapitalmarkt in Taiwan zu fördern, startete die Taiwan Depository & Clearing Corporation (TDCC) im März 2019 eine zweisprachige IR-Plattform, die hauptsächlich ESG-Bewertungen enthält. Dies bietet eine neue Einschätzung, wie sich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) auf die langfristige Nachhaltigkeit eines Unternehmens auswirken. (Quelle: Taiwan News, 14.1.2020)
Geldauto-matendichte in Taiwan 3x höher als asiatischer Durchschnitt	Auf 100.000 Erwachsene kommen in Taiwan 157 Geldautomaten. Dies ist das Dreifache des Durchschnitts in Asien, so die Finanzaufsichtsbehörde des Insellandes. Ab Oktober 2019 gab es in Taiwan 157 Geldautomaten für jeweils 100.000 Erwachsene, mehr als in Japan 127,59, in Hongkong 51,8 und in Singapur 66,46. Die Dichte der Geldautomaten ist dreimal so hoch wie der Durchschnitt in Asien, der bei 51,8 liegt. Darüber hinaus gibt es in Taiwan eine beträchtliche Anzahl von Geschäftsbanken mit 17,6 Zweigstellen pro 100.000 Erwachsenen, während in Asien durchschnittlich 9,1 Zweigstellen vorhanden sind. (Quelle: Taiwan News, 17.1.2020)
Ming Rong Yuan enthüllt Pin Pile für Windprojekt	Ming Rong Yuan Business Co. Ltd., welche schwere Baugeräte herstellt, hat gestern im Hafen von Kaohsiung seinen ersten Pin Pile für die Offshore-Windphase 1 von Taiwan Power Co. enthüllt. Mit einer Länge von 66,5 Metern und einem Gewicht von rund 250 Tonnen sei der Pin Pile, der als Basis für eine Windkraftanlage dient, der erste seiner Art, der in Taiwan hergestellt wird, sagte Ming Rong Yuan. Mit einer Leistung von 109,2 MW soll der Windpark bis Ende des Jahres in das taiwanische Stromnetz integriert werden. (Quelle: Taipei Times, 18.1.2020)
Wei Brothers Top Taiwans reichste	Die Wei Brüder der Ting Hsin International Group, einem großen Lebensmittel- und Getränkekonglomerat in Taiwan, ersetzten Terry Gou, den Gründer des taiwanischen Produktionsgiganten Hon Hai Precision Industry Co, als die reichsten Menschen in Taiwan, sagte das Forbes Magazine. Die Brüder Tsai Hong-tu und Tsai Cheng-ta von Cathay Financial Holding Co., einer der größten Finanzkonzerne Taiwans, belegten mit einem Gesamtnettowert von 7,1 Mrd. USD den zweiten Platz. (Quelle: Taipei Times, 18.1.2020)

Nachhaltigkeitsindizes von TAIFEX im Jahr 2020	An der Taiwan Futures Exchange (TAIFEX) wurden im Jahr 2019 fast 270 Millionen Futures-Kontrakte gehandelt, was über dem Sechsjahresdurchschnitt von 250 Millionen liegt. Sie sollen Nachhaltigkeitsindizes für das kommende Jahr zur Unterstützung eines nachhaltigen Geschäfts fördern TAIFEX setzte seine Wachstumsdynamik in den folgenden Jahren fort und überstieg 2018 erstmals 300 Millionen Verträge. Im Jahr 2019 ging der Umsatz aufgrund sinkender Volatilität und geringerer Nachfrage nach Absicherungsgeschäften auf 261 Millionen zurück, übertraf jedoch immer noch den Sechsjahresdurchschnitt. (Quelle: Taiwan News, 13.1.2020)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis Bambusrunde e.V.

AHK Wirtschafts-datenblatt 01/20

Taiwan Newsletter Archiv